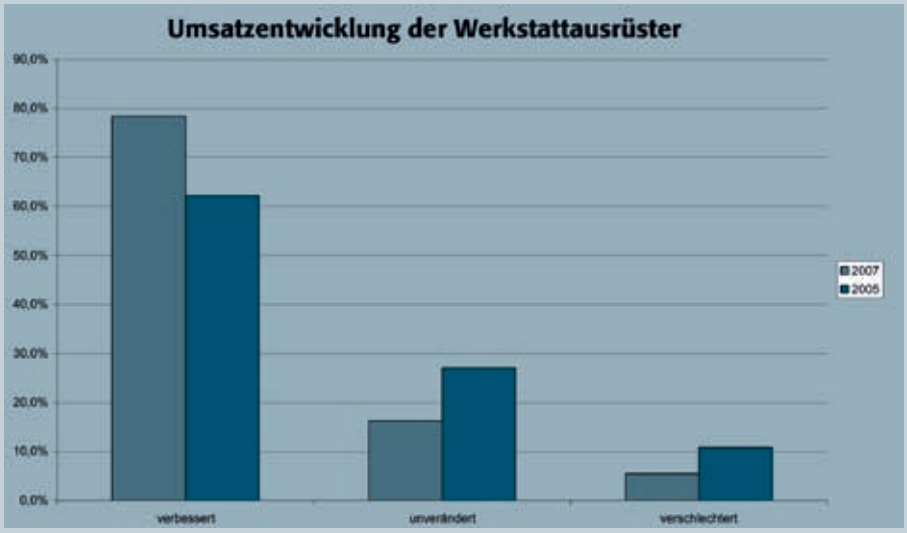


**Ein Großteil der Werkstattausrüster konnte 2007 den Umsatz gegenüber dem Vorjahr verbessern**

Wirtschaftslage

# Aufwärtstrend setzt sich fort

Wie eine Umfrage des ASA-Bundesverbandes unter seinen Mitgliedern ergab, hat sich bei über 78 Prozent der Teilnehmer die Umsatzsituation 2007 gegenüber dem Vorjahr verbessert. Das sind 14 Prozent mehr als 2005. Lediglich fünf Prozent der ASA-Mitglieder hatten einen Umsatzrückgang zu verzeichnen. Vor zwei Jahren waren es noch elf Prozent. „Die gute Wirtschaftslage in Deutschland hat sich positiv bei der Auftragslage der Werkstattausrüster niedergeschlagen. Hinzu kam noch der Aufschwung im Export", analysiert Klaus Burger, Präsident des ASA-Verbandes. „Auch 2008 wird von einem freundlichen Wirtschaftsklima getragen werden. Dies zeichnet sich auch im Ausland, besonders im osteuropäischen Bereich ab", prognostiziert der ASA-Präsident. Über 43 Prozent der ASA-Mitglieder erwarten in Westeuropa ein weiteres Wachstum und 83 Prozent rechnen in Osteuropa mit einer steigenden Nachfrage. Im Gegensatz dazu sehen knapp 80 Prozent der ASA-Mitglieder hierzulande keine Wachstumschancen. In einzelnen Segmenten gibt es aber dennoch Lichtblicke. „Der zu erwartende AU-Leitfaden 4 und der weiterhin hohe Bedarf an Diagnosegeräten wird die Nachfrage weiterhin beleben", sagt Burger. Ein leichtes Wachstum zeichne sich auch in den Bereichen Hebe-, Reifendienst- und Absaugtechnik ab. Im Prüfstandsbereich werde es keine Veränderungen geben. Weitere positive Impulse erwartet Burger von der Automechanika im Herbst dieses Jahres. Ein Umsatzwachstum erwarten die Werkstattausrüster eher bei freien als bei markengebundenen Werkstätten. Trotz guter Erfolgsaussichten stehen die freien Werkstätten ihren markengebundenen Kollegen bei der Bereitschaft zu Neuinvestitionen und zur Weiterbildung deutlich nach. „Die Chancen, mit dem Fahrzeugservice Geld zu verdienen, stehen nach wie vor gut. Allerdings müssen die Werkstätten durch regelmäßige Investitionen auf dem Laufenden bleiben", sagt Burger. Politische Faktoren wie die CO2-Diskussion, Änderungen bei der Fahrzeugüberwachung oder der Erfolg der europaweiten Right-to-Repair-Kampagne werden künftig die Entwicklung der Märkte im Bereich der Werkstattausrüstung beeinflussen, so der ASA-Präsident.

**ASA-Präsident Klaus Burger prognostiziert für 2008 einen Aufwärtstrend**

Randinformationen

# Kompakt

Harald Hahn, Geschäftsführer der AVL DiTEST, wurde in seinem Amt als Vorsitzender des ASA-Arbeitskreises Diagnose für weitere zwei Jahre bestätigt. Als sein Stellvertreter wurde Hans-Günther Weißhaar von der Firma Bosch gewählt.
Auch der ASA-Arbeitskreis Software und Dienstleistungen hat seine Vorsitzenden kürzlich neu gewählt. Wolfgang Börsch, Geschäftsführer der Firma Locosoft, der bisher den Arbeitskreis kommissarisch leitete, wurde nun von den Mitgliedern offiziell als Vorsitzender benannt. Sein Stellvertreter ist Frank Zeitler von T-Systems.

**Harald Hahn, Vorsitzender AK Diagnose**

**Wolfgang Börsch, Vorsitzender AK Software und Dienstleistungen**

# Kontakt

**Geschäftsstelle**
**ASA Bundesverband**
**Tel. 0 71 56/95 83-87**
**Fax 0 71 56/95 83-88**
**asa-geschaeftsstelle@t-online.de**
**www.asa-verband.de**